



Mütter- und Nachbarschaftszentrum Reutlingen e.V.
Metzgerstrasse 15 72764 Reutlingen
Tel.:07121 330588

**Konzeption der Kinderkrippe Bären und Mäuse im Mütter- und
Nachbarschaftszentrum Reutlingen e. V.**

Zur Geschichte des Mütter- und Nachbarschaftszentrums Reutlingen e.V.

Das Mütter- und Nachbarschaftszentrum Reutlingen e. V. wurde im Herbst 1986 als gemeinnütziger Verein gegründet und wurde in den ersten dreieinhalb Jahren als Modellprojekt des Bundesministeriums für Jugend, Familien, Frauen und Gesundheit gefördert. Der erste Standort befand sich unter den Linden, gegenüber vom Friedhof und wurde aufgrund der Straßenveränderung abgerissen. Der Verein bietet Müttern, Vätern und Kindern einen Raum, um Kontakt aufzunehmen, Menschen in ähnlichen Lebenssituationen kennenzulernen, sich gegenseitig zu unterstützen, Beratung zu bekommen und die Möglichkeit, sich selbst nach eigenen Intentionen, Ideen und Fähigkeiten zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

Die aktiven Frauen des Mütter- und Nachbarschaftszentrums sehen ihre Aufgabe in der Bestätigung, Entlastung Unterstützung und Stärkung von Frauen (Müttern) und Familien in unterschiedlichen Lebensformen.

Unter dem Motto „Familien helfen Familien“ hatte sich der Verein des Mütter- und Nachbarschaftszentrums Reutlingen verschiedene Ziele gesetzt. In erster Linie sollten Frauen und Familien in ihren häufig schwierigen Lebenssituationen die Möglichkeit gegeben werden, eine Ansprechpartnerin zu finden, die zuhört um in gemeinsamen Gesprächen und bei gemeinsamen Tun wieder Kraft und Motivation für den Lebensalltag entstehen zu lassen. Frauen, waren als Hausfrauen oft isoliert und bekamen so die Möglichkeit sich außerhalb der Familie zu engagieren, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Von Anfang an gehörte zum Zentrum eine offene Kinderbetreuung. Mütter nutzten sie zur ersten Möglichkeit der Fremdbetreuung sowie zur Kontaktaufnahme mit anderen Kindern. Mit dem Umzug 1989 in die neuen Räume in die Metzgerstrasse 15 gab es dann an drei Tagen die erste feste Kindergruppe. Die Finanzierung dieser Arbeit ging jahrelang nur, weil es Mütter gab, die die Arbeit mit den Kindern mit viel Freude übernahmen sowie auch Erzieherinnen in der Elternzeit mit viel Engagement und wenig Lohn diese Arbeit ausgeführt haben. Die Kindergruppenarbeit entstand, weil kaum Betreuungsplätze für unter Dreijährige angeboten wurden und politisch nicht gewollt waren. Es zeigte sich schnell, dass der Bedarf groß war, vor allem die Nachfrage von Alleinerziehenden und berufstätigen Familienfrauen. Wir erkannten schnell, dass Familien diese Plätze auch als Entlastung brauchten, in Krisenzeiten die Betreuung eine Sicherheit für die Kinder war. Auch Kinder aus Familien mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft brauchten diese Plätze, um frühzeitig mit der deutschen Sprache in Berührung zu kommen, es entstand so lebendige Integration.

Eine zweite Kindergruppe entstand in der Zusammenarbeit mit der VHS mit der Abteilung Frau und Beruf, diese Gruppe bestand knapp zwei Jahre. Erst als Frau und Technik, die bei uns als Untermieter im Haus waren auszog, wurde der großzügige Platz für die zweite eigenständige Kindergruppe umgebaut.

Wir bekamen schon früh die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe sowie eine Betriebserlaubnis, beides jedoch ohne finanzielle Folge. Die Bezahlung der Kaltmiete und einem Teil der Nebenkosten durch die Stadt Reutlingen ermöglichten diese Arbeit, der Lohn der Kinderbetreuerinnen war jahrelang viel zu gering und

musste vom Verein selbst erwirtschaftet werden. Ab 2001 gab es dann pro Gruppe eine Sachkostenpauschale von der Stadt, ab 2003 eine zusätzliche Finanzierung durch das Land B.-W., ausgezahlt durch das Regierungspräsidium Tübingen.

Unsere Mitarbeit im Arbeitskreis der Kleinkindgruppen Reutlingen ermöglichte uns einen gemeinsamen aktiven Prozess mit der Abteilung der Kinderbetreuung der Stadt Reutlingen zu erleben, der dann auch aufgrund der gesetzlichen Veränderung 2007 eine Bezahlung der beiden unterschiedlichen Gruppen zur Folge hatte. Bisher hatten auch Familienfrauen ohne den Beruf der Erzieherin bei uns gearbeitet, dieses ging jetzt nur noch in der offenen Betreuung, was eine Veränderung in unsere Arbeit brachte, unsere Grundidee, dass sich jede als sogenannte Alltagsexpertin mit seinen Fähigkeiten einbringen kann, war plötzlich nur noch begrenzt möglich. In beiden Krippen - Gruppen durfte nur noch Fachpersonal arbeiten. Sehr früh entschieden wir uns zusätzlich zu den zwei Erzieherinnen Anerkennungspraktikantinnen für den Beruf der Erzieherin oder zur Kinderpflegerin im dritten Jahr der Ausbildung aufzunehmen, so dass drei Personen für die zehn U3 Kinder da waren.

Seit 2010 haben beide Gruppen 25 Stunden in der Woche geöffnet.

Grundsätzlich legen wir Wert darauf, dass alle Familien um einen Platz bei uns nachfragen können, Kinder aus Familien in schwierigen Lebenslagen wurden jedoch bevorzugt aufgenommen, ebenso Familien mit Migrationshintergrund. Seit 2014 läuft die Anmeldung der Eltern über die zentrale Warteliste: Anker der Stadt Reutlingen. Wir sind froh über die unterschiedlichen Familien und deren Kinder, die unsere Gruppen besuchen, ein gegenseitiges Kennenlernen und Lernen voneinander, ist so möglich.

Die Unterstützung durch Gespräche und Austausch mit anderen Müttern/Eltern sowie den Erzieherinnen hilft bei der Bewältigung der kleinen und großen Alltagsprobleme eines Familienlebens.

Wir haben uns in all den Jahren immer wieder darum bemüht, durch Renovierung und neuer Ausstattung, die Räume für die Kinder und Erzieherinnen zu verbessern, teils durch Eigenarbeit, teils mit Handwerkern.

Nach wie vor besteht zusätzlich die Möglichkeit, zweimal pro Woche, Dienstag und Donnerstagnachmittag von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr das Angebot der offenen Kinderbetreuung zu nutzen. Dieses wird gerne von Familien angenommen, damit ihre Kinder erste Kontakte zu anderen Kindern aufnehmen können, es werden Termine wahrgenommen, ein Arztbesuch, ein Gespräch in der Beratungsstelle oder bei Behörden, die Zeit wird für eigene Bedürfnisse genutzt, Ausruhen und einfach mal nur Entspannen.

Familien können weitere Angebote des Mütter-und Nachbarschaftszentrums Rt. e.V. besuchen und in Anspruch nehmen, dafür gibt es einen Flyer.

Räumlichkeiten

Das Mütter- und Nachbarschaftszentrum Reutlingen e.V. liegt mitten in der Innenstadt von Reutlingen, die Metzgerstrasse liegt parallel zur Fußgängerzone. Der Auto- und Busverkehr läuft als Einbahnstraße am Haus vorbei. Die seit 1989 angemieteten Räumlichkeiten befinden sich in einem Geschäftshaus in der ersten und zweiten Etage. Der Eingang befindet sich separat in der Seitengasse.

In der ersten Etage befindet sich im Eingangsbereich ein großzügiger Flurbereich, in dem Schränke zur Aufbewahrung und eine abgetrennte Wickelecke für die Bärengruppe. Ein „Secondhandshop“, in dem auf Spendenbasis gut erhaltene Kleidung abgegeben werden und Kleidung sehr günstig erworben werden kann, ist ein weiterer Bestandteil unserer Einrichtung.

Der Sanitärbereich besteht aus zwei Toiletten mit Waschbecken, eins für die Kinderkrippe und eins für Erwachsene sowie einen Vorraum ebenfalls mit Waschbecken.

Unser offenes Café, mit einer gut ausgestatteten Küche bietet eine Treffpunktmöglichkeit für Familien, Raum für Familienfeste, für Gruppen und Arbeitskreise, die sich zu regelmäßigen Zeiten dort treffen sowie auch Platz für die Kindergruppenarbeit.

Im vorderen Bereich der ersten Etage befindet sich das Kinderzimmer der Bärengruppe, das an zwei Nachmittagen von der offenen Kinderbetreuung mitbenutzt wird. Das Kinderzimmer ist in unterschiedliche Bereiche gut sichtbar aufgeteilt und angepasst an die Kinder der Krippengruppe. Innerhalb des Raumes gibt es zusätzlich einen kleinen Raum mit Tür wo Kinder schlafen können oder mit einzelnen Kindern gearbeitet werden kann.

Eine Treppe führt nach oben in die zweite Etage.

Links geht eine Tür in einen großen Bewegungsraum, der viel Platz, ca. 60 m² hat und beiden Kindergruppen und der offenen Kinderbetreuung zusätzlich zur Verfügung steht. Hier sind neben einem Bällchen Bad, Fahrzeugen, Großbausteinen, sowie Bewegungspodeste, die von den Kindern unterschiedlichen Alters individuell genutzt werden können.

Rechts in die Tür geht es zu der Mäusegruppe, versehen mit einem großen Eingangsbereich, der in verschiedene Spielbereiche sowie Wickelbereich und Garderobe eingeteilt ist. Von hier aus geht es weiter in den Gruppenraum, der mit einer Tür zu schließen ist. In diesem Raum gibt es unterschiedliche Bereiche zum Spielen, kreativen Gestalten und zum gemeinsamen Essen mit Tischen und Stühlen angepasst an das Alter der Kinder.

Weiter befindet sich in dieser Etage das Büro und ein Ausgang zur Feuertreppe.

Unter dem Dach befindet sich Stauraum für Materialien aller Art und Spielsachen, die nicht immer benötigt werden.

Allgemeines:

Träger: Mütter-und Nachbarschaftszentrum Reutlingen e.V.
Metzgerstrasse 15 72764 Reutlingen Tel.: 07121 330588
E-Mail: info@muetterzentrum-reutlingen.de

Vorstand: Bettina Noack, Yasemin Sözbilir, Martina Hemmert, Anja Lange und Kerstin Spohr-Kühnlentz

Finanzierung:

Da der Verein Mütter-und Nachbarschaftszentrum Rt. e.V. gemeinnützig tätig ist, verfolgt er keine gewinnbringenden Ziele. Er finanziert sich durch städtische Zuschüsse, Elternbeiträge, Spenden sowie aus Erträgen von Veranstaltungen, die vom Verein organisiert werden.

Die Betreuungskosten orientieren sich an den Beitragssätzen der Stadt Reutlingen. Die Entlohnung der pädagogischen Fachkräfte orientiert sich am gültigen Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Öffnungszeiten und Personal der Kinderkrippe:

Wir betreuen Kinder ab dem ersten Lebensjahr und begleiten sie bis zu ihrem Eintritt in den Kindergarten.

In jeder der beiden Krippengruppen werden jeweils zehn Kinder aufgenommen, und werden von drei Fachkräften betreut.

Kinderkrippe „Mäuse“

Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

verantwortlich:

Anja Lange, Kinderpflegerin, Kerstin Spohr-Kühnlentz, Erzieherin
sowie eine Anerkennungspraktikantin

Monatsbeitrag: 90,00 € ab 01.09.2017 100,00€

Frühstücksgeld: 10,00 € monatlich

Kinderkrippe „Bären“

Montag bis Freitag von 7.45 – 12.45 Uhr

verantwortlich:

Yasemin Sözbilir anerkannte Betreuerin vom KVJS, Martina Hemmert, Erzieherin
sowie eine Anerkennungspraktikantin

Monatsbeitrag: 90,00 € ab 01.09.2017 100,00€

Frühstücksgeld: 10,00 € monatlich

Nicole Mouton, Integrationsarbeitsplatz (Hauswirtschaft und Kindergruppe Bären)

